

Inhalt

Einleitung	9
1 Neoliberalismus und die Autonomie sozialer Kämpfe	22
1.1 Hegemonie, Macht und Widerstand	25
Herrschaft durch Zustimmung	26
Die Autonomie sozialer Kämpfe	31
Einbindung und Anpassung	34
Erfolge und Niederlagen	36
1.2 Neue und städtische soziale Bewegungen als antifordistische Kämpfe	39
Neue und städtische soziale Bewegungen	40
Sozial- und Künstlerkritik und die Wiederaneignung der Lebenswelt	44
1.3 Neoliberalismus als hegemoniales Projekt	51
Das Freiheitsversprechen der liberalen Erneuerungsbewegung	53
Neoliberalismus als Ausweg aus der Krise	56
Die neoliberale Stadt	59
2 Besetzungsbewegungen am Übergang zur neoliberalen Stadt	
Die Beispiele Berlin und Barcelona	65
2.1 Antifordistische Kämpfe auf neoliberalem Terrain	66
2.2 Berlin – Besetzungen und behutsame Neoliberalisierung	69
Von der Flächensanierung zum Flächenbrand	70
Phasen der ersten Berliner Hausbesetzungsbewegung	77
Selektive Einbindung und gewaltsamer Ausschluss	81

Behutsamkeit als Konsensformel	85
Der Wendepunkt zum neoliberalen Berlin ...	91
... und seine anachronistischen Proteste	97
2.3 Barcelona – Radikale Nischenpolitik in der neoliberalen Stadt	103
Nachbarschaftsbewegung und das Modell Barcelona	104
Olympia und die Neoliberalisierung Barcelonas	111
<i>Okupa y Resiste</i> – Die Ausweitung der Besetzungsbewegung	118
Inseln des Widerstands im neoliberalen Umbau Barcelonas	126
2.4 Besetzungsbewegungen zwischen gesellschaftlicher Intervention und radikaler Nischenpolitik	129
3 Ungeklärte Verwandtschaftsverhältnisse	
Was Besetzungsbewegungen und Neoliberalismus miteinander verbindet	133
3.1 Kritik am fordistischen Wohlfahrtsstaat	135
Widerstände gegen eine „Kolonisierung“ und Disziplinierung der Lebenswelt	136
Der Staat als Hindernis einer „freien Gesellschaft“	142
3.2 Autonomie und Selbstbestimmung	145
Der „subjektive Faktor“ in den neuen Bewegungen	148
Das unternehmerische Selbst	155
3.3 Die Regierung der Selbstbestimmung	
Postfordistische Arbeits-, Organisations- und Lebensweisen	160
Der Wille zur Selbstverwaltung	161
Governance und Humankapital	167
3.4 Die Umdeutung der Berührungspunkte in Gemeinsamkeiten	173
Begründungen auf dem Weg zum Konsens	176
3.5 Die neue Ambivalenz des Besetzens	181

4 Die Aufhebung der Besetzungsbewegungen in neuen städtischen Konflikten	185
4.1 Mit gescheiterten Ansätzen in die Krise	190
Radikalisierung neoliberaler Stadterneuerungspolitik	191
Besetzungsbewegungen in der Sackgasse	196
4.2 Die Rückkehr der 'urbanen Frage'	201
Widersprüche im 'Unternehmen Stadt'	202
Neue städtische Konflikte	204
4.3 Auflösungserscheinungen im neoliberalen Möglichkeitsfeld	210
Beteiligung und Kreativität als Stolpersteine	211
Von Freiräumen zu einer Politik des Gemeinsamen	216
5 Fazit	225
Literatur	229